



# BGF-Koordinierungsstelle

Wie Sozialleistungsträger Betriebe bei Prävention und betrieblicher Gesundheitsförderung unterstützen

**Susanne Wilhelmi, BKK Dachverband e.V.**  
**stv. Abteilungsleiterin Abt. Prävention, Rehabilitation und Pflege**  
Berlin, 5. Mai 2026  
AK-Sitzung BGF, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.



# Agenda

1. Betriebliche Gesundheitsförderung
2. BGF in Unternehmen
3. BGF-Koordinierungsstellen in Bund und Ländern



# Betriebliche Gesundheitsförderung

01

# Gesundheit in der Arbeitswelt

**Gesundheit und Wohlbefinden** entstehen und vergehen dort, wo Menschen sich täglich aufhalten, im Alltag und am Arbeitsplatz.

Gute Unternehmens- und Mitarbeiterführung sind Erfolgs- und Gesundheitsfaktoren zugleich. Sie motivieren zu **selbstbestimmter, verantwortlicher beruflicher Tätigkeit** und steigern damit die **Produktivität** und **Wettbewerbsfähigkeit** des Unternehmens.



# Trends und Herausforderungen

## an Unternehmen

---

- internationaler Wettbewerb
- Prozessoptimierung
- digitale Transformation
- Nachhaltigkeit
- Fachkräftemangel
- Teilzeitarbeit

## an die Belegschaft

---

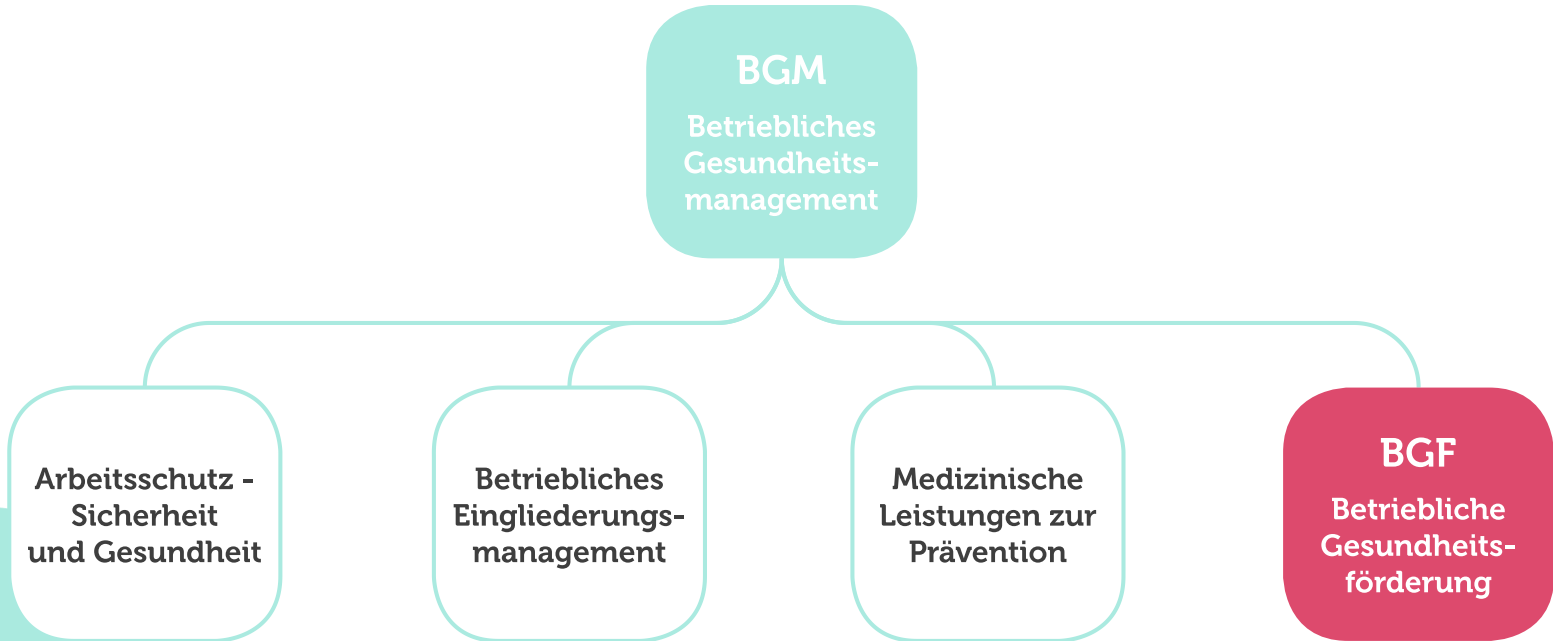
- zunehmende geistige Arbeit
- Selbstorganisation
- berufsübergreifende Qualifikation
- verdichtete Kommunikation
- abnehmende physische Beanspruchungen und Belastungen
- Homeoffice





# BGF als Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist eine Unternehmensstrategie mit dem Ziel, Krankheiten vorzubeugen, Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden von Menschen am Arbeitsplatz zu verbessern und langfristig zu erhalten.





02

## BGF in Unternehmen



# Mehrwert für Unternehmen

Das können Sie mit betrieblicher Gesundheitsförderung erreichen



## Besseres Betriebsklima

Zufriedenere und leistungsfähigere Mitarbeiter:innen mit mehr Vitalität



## Höhere Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit

Gesteigerte Produktqualität und Dienstleistungsqualität



## Vorteile beim Recruiting

Attraktiver Arbeitgeber für neue Angestellte und Auszubildende



## Weniger Arbeitsausfälle

Krankheitsbedingte Fehlzeiten können um ein Viertel reduziert werden



## Positiveres Unternehmens-Image

Stärkere Bindung Ihrer Mitarbeiter:innen an Ihr Unternehmen



## Geringere Fluktuation der Mitarbeiter:innen

Wer sich wertgeschätzt fühlt und mit seiner Tätigkeit identifiziert, wechselt seltener den Arbeitgeber



# Handlungsfelder in der BGF



## Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung

- Gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitstätigkeit und –bedingungen
- Gesundheitsgerechte Führung
- Gesundheitsförderliche Gestaltung betrieblicher Rahmenbedingungen
  - Bewegungsförderliche Umgebung
  - Gesundheitsgerechte Verpflegung im Arbeitsalltag
  - Verhältnisbezogene Suchtprävention im Betrieb
  - Mobile Arbeit gesund gestalten



## Gesundheitsförderlicher Arbeits- und Lebensstil

- Stressbewältigung und Ressourcenstärkung
- Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte
- Gesundheitsgerechte Ernährung im Arbeitsalltag
- Verhaltensbezogene Suchtprävention im Betrieb

## Überbetriebliche Vernetzung und Beratung

- Verbreitung und Implementierung von BGF durch überbetriebliche Netzwerke



# Struktur betrieblicher Gesundheitsförderung

## Vorbereitung

- Information und Beratung
- Sensibilisierung und Motivierung der betrieblich Verantwortlichen, der Führungskräfte und ggf. der Beschäftigten
- Entscheidung zum Einstieg in einen Gesundheitsförderungsprozess

## Nutzung/ Aufbau von Strukturen

- Auftragsklärung, grundsätzliche Zielklärung
- Vernetzung von externen und internen Akteuren
- Möglichst Nutzung vorhandener Strukturen kassenartenübergreifender Organisationen
- Entwicklung eines gemeinsamen Gesundheitsförderungsverständnisses
- Sicherung von Nachhaltigkeit, Verstetgung

## Analyse

- Vorhandene Daten und Erkenntnisse, z. B. Gefährdungsbeurteilung, anonymisierte BEM-Fallauswertungen, anonymisierte Ergebnisse arbeitsmedizinischer Vorsorge
- KK-Routinedaten
- Für BGF-Zwecke erhobene bzw. aufbereitete Daten, z. B. Arbeitssituationsanalyse, Altersstrukturanalyse, Mitarbeiterbefragung

## Planung

- Interpretation und Diskussion der Analyse-Ergebnisse Zielkonkretisierung
- Priorisierung
- Systematische Ableitung von Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung nach spezifischer Zielsetzung, Dringlichkeit und verfügbaren Ressourcen
- Aufgabenverteilung
- Zeitplanung

## Umsetzung

- Verhältnisbezogen (organisatorisch, strukturell, oder gestalterisch)
- Verhaltensbezogen (Bewegung, Stressabbau, Ernährung)

## Evaluation

- Bewertung der gesundheitsfördernden Strukturen, Prozesse und Ergebnisse
- Datenquellen: KK-Routinedaten, z. B. Krankenstand, Gesundheitsquote, befragungsbasierte Daten, z. B. Arbeitszufriedenheit, subjektive Gesundheit; Befragung zu Einzelmaßnahmen

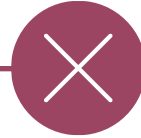
Kontinuierliche Sensibilisierung, Partizipation, Empowerment und interne Öffentlichkeitsarbeit



# Grundsätze zur BGF-Förderung durch die GKV



- BGF richtet sich an den **Betrieb als Organisation** und an die **einzelnen Beschäftigten** gleichermaßen.
- Maßnahmen müssen **bedarfsbezogen allen Beschäftigten** unabhängig von ihrem arbeitsrechtlichen Status offen stehen.
- Die Unterstützung der Krankenkasse versteht sich als **Hilfe zur Selbsthilfe**
- Leistungen der BGF können **unmittelbar im einzelnen Betrieb** sowie mittelbar durch Aktivitäten in **betriebsübergreifenden Strukturen** erbracht werden.



## von der Förderung ausgeschlossen sind

- individuumsbezogene Abrechnung von isolierten Maßnahmen
- Baumaßnahmen, Mobiliar, Einrichtungsgegenstände, technische Hilfsmittel und persönliche Schutzausrüstung



## **BGF- Koordinierungsstellen in Bund und Ländern**

**03**



# BGF-Koordinierungsstellen

## Wo sind die BGF-KS?

- Bundesweit als Informations- und Beratungsportal: [bgf-koordinierungsstelle.de](https://www.bgf-koordinierungsstelle.de)
- Regionale Koordinierungsstellen in den 16 Bundesländern
- Etwa 300 Berater\*innen und Fachexpert\*innen

## Wie agieren die BGF-KS?

- Vermittlung kostenfreier, neutraler Erstberatung innerhalb von zwei Tagen (telefonisch oder vor Ort)
- Bündelung von Fachkompetenz der Krankenkassen, Unternehmensverbänden und weiterer regionaler Akteure

## Wer sind die BGF-KS?



- Gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen auf Grundlage des § 20b SGB V Absatz 3 „Betriebliche Gesundheitsförderung“

## Ziele der BGF-KS



**KMU besser erreichen**



**Unternehmen unterstützen**



**Individuelle Beratung**



**Niedrigschwelliger Zugang**



**BGF relevante Informationen**



**Regionale Vernetzung**





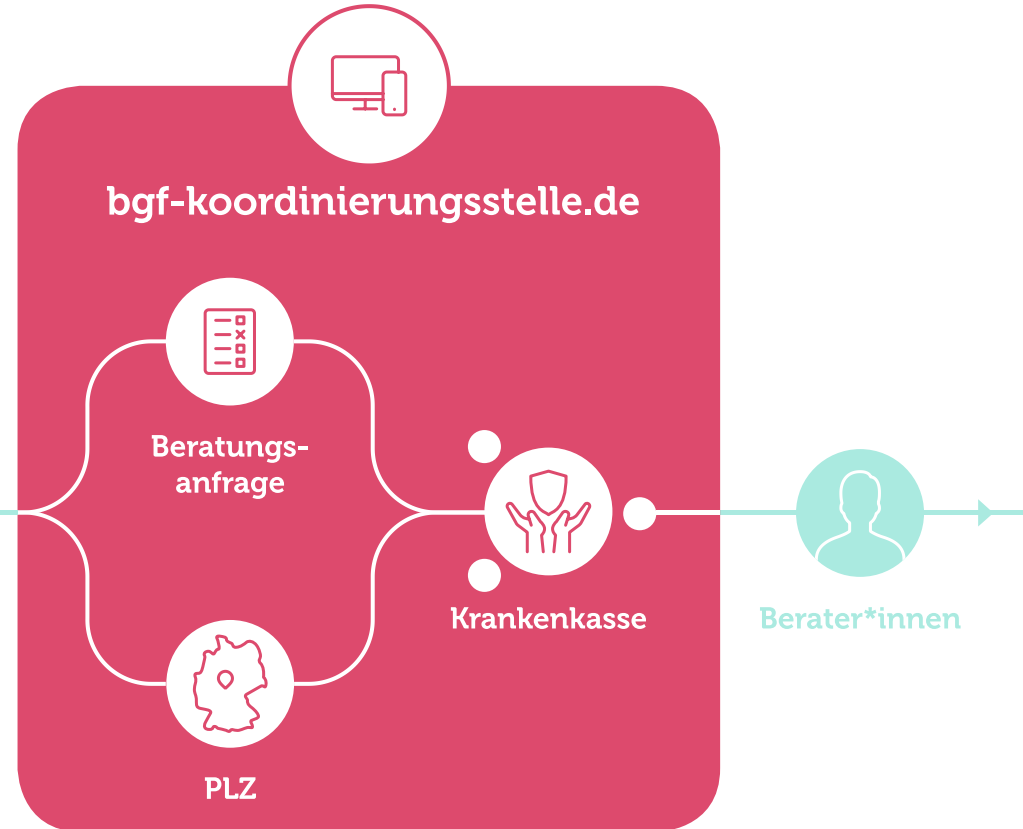
# Organisation BGF-Koordinierungsstellen





# Das Onlineportal

- niedrighschwelliger Zugang
- informiert über die betriebliche Gesundheitsförderung, Veranstaltungen und unsere regionalen Kooperationspartner
- vermittelt Kontakt mit Berater:innen auf 2 Wegen
- ist 24 / 7 erreichbar
- Rückmeldung innerhalb von 2 Werktagen





# Beratungsprozess mit Expert:innen der Krankenkassen

- telefonisch (bei Bedarf vor Ort)
- nach festgelegten Standards
- für alle Branchen
- krankenkassenunabhängig
- kostenfrei



## Beratungsablauf

Information zur Umsetzung  
einer nachhaltigen BGF

- Klärung der Ausgangssituation
- Erläuterung des BGF-Prozesses
- Information über Unterstützungsmöglichkeiten der Krankenkassen und Voraussetzungen
- auf Wunsch eine Grobanalyse



Handlungs-  
empfehlungen



Unterstützung  
Krankenkasse

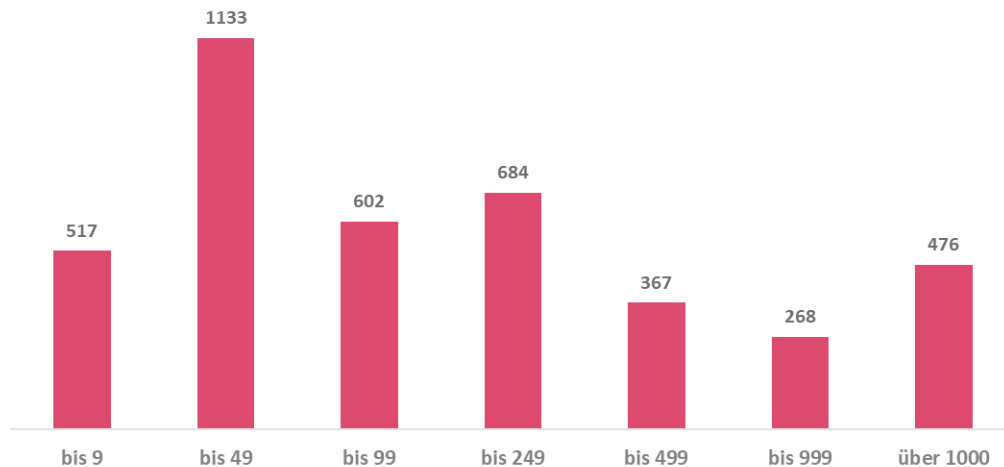


weitere Partner



# Auswertung nach Betriebsgröße

08.05.2017 – 31.03.2026 (n = 4.047)

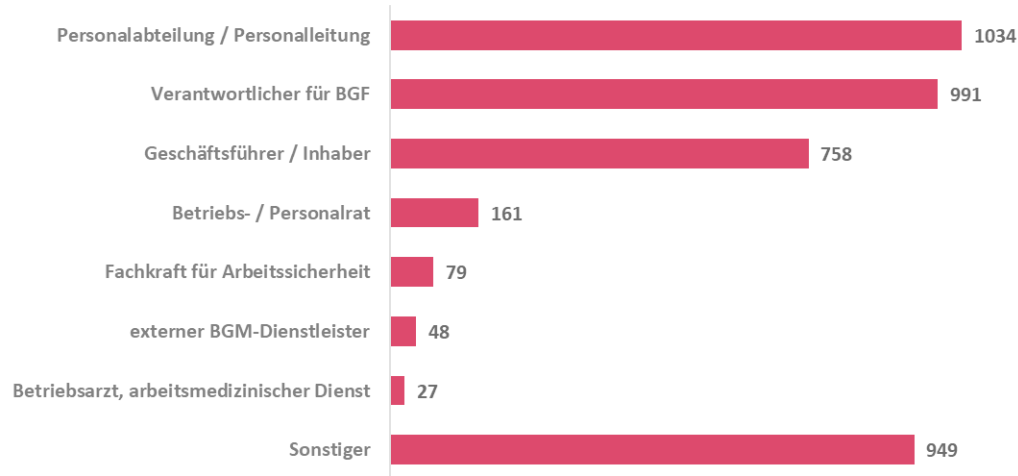


Insbesondere Kleinunternehmen (bis 9 Mitarbeiter:innen) und Kleinunternehmen (10 bis 49 Mitarbeiter:innen) nehmen das Angebot wahr; sie bilden 41 % der Anfragen. Insgesamt sind 73 % der anfragenden Unternehmen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 249 Mitarbeiter:innen.



# Wer fragt an?

08.05.2017 – 31.03.2026 (n = 4.047)

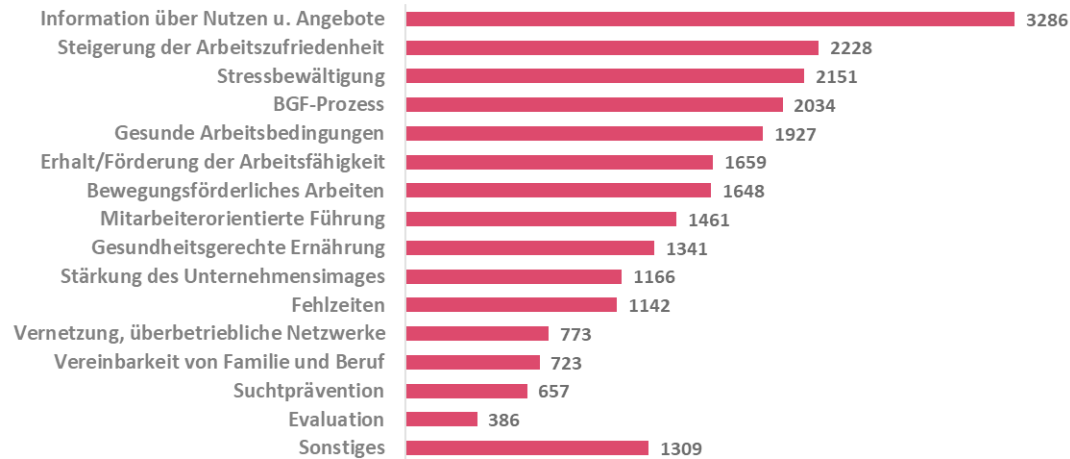


Die Kontaktaufnahme erfolgt in den meisten Fällen durch die Personalabteilung (26 %) und durch Verantwortliche für BGF im Unternehmen (25 %). Auch Geschäftsführer:innen bzw. Inhaber:innen nehmen Kontakt auf (19 %). Diese drei Bereiche machen zwei Drittel der gesamten Anfragen aus.



# Welche Anlässe führen zu einer Kontaktanfrage?

08.05.2017 – 31.03.2026 (n = 4.047), Mehrfachnennung möglich

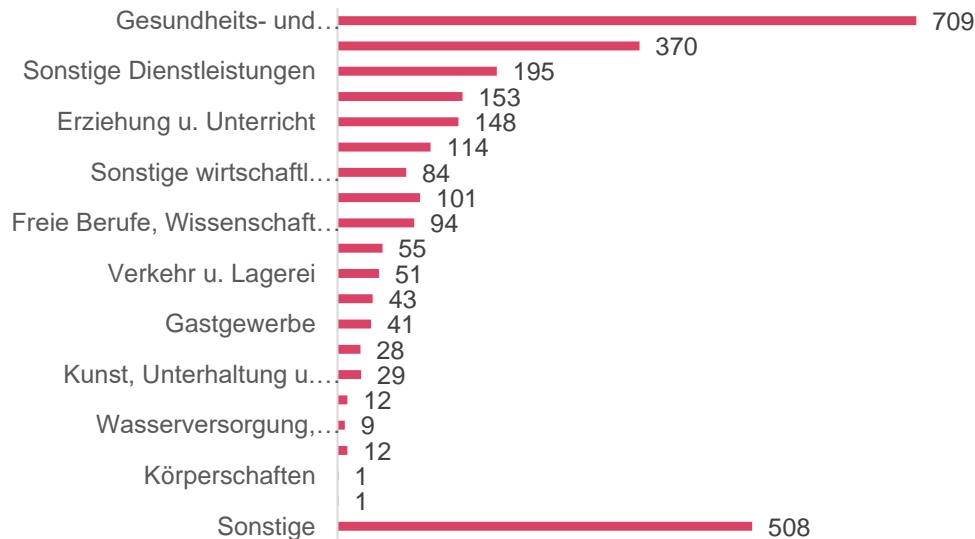


Ein Großteil der Anfragenden möchte Informationen über den Nutzen der betrieblichen Gesundheitsförderung und zu potentiellen Angeboten erhalten (ca. 81 %). Auch die Steigerung von Arbeitszufriedenheit, Motivation und Einsatzbereitschaft der Beschäftigten (55 %) sowie die Stressbewältigung (53%) wird häufig genannt.



# Auswertung nach Branchen

01.03.2020 – 31.03.2026 (n = 2.758)

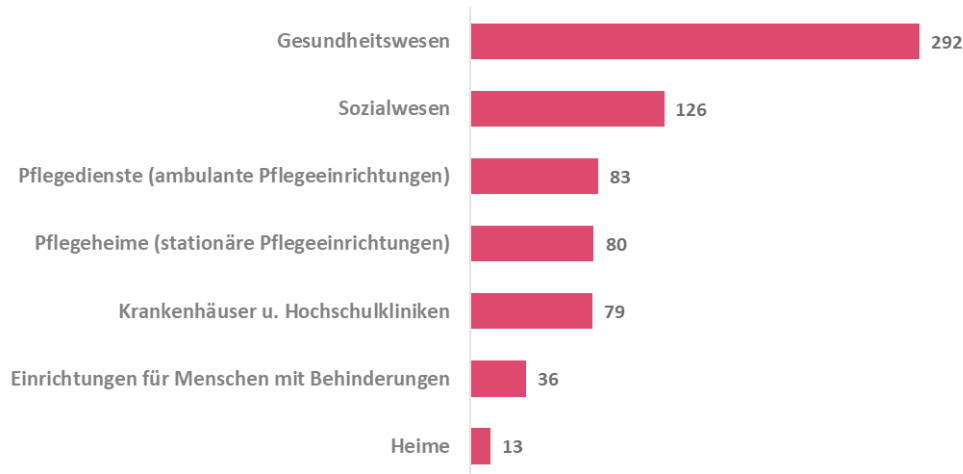


Die Anfragen kommen überwiegend von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (26 %). Auch bei der öffentlichen Verwaltung ist die Nachfrage mit 13 % hoch. Anfragen von Unternehmen mit sonstigen Dienstleistungen (Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungen wie z.B. Vermietung, Verpachtung) umfassen 7 % der Anfragen.



## Subbranchen des „Gesundheits- und Sozialwesens“

01.03.2020 – 31.03.2026 (n = 709)

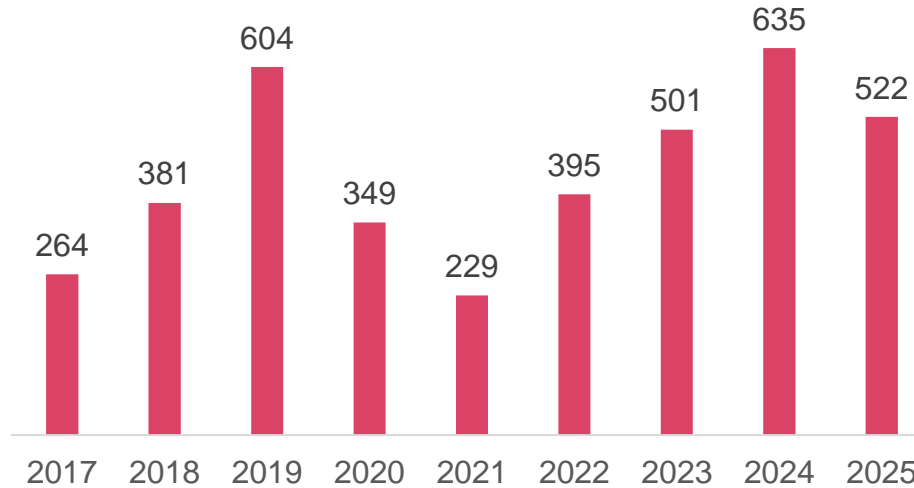


Seit März 2020 ist eine gezielte Auswertung der Subbranchen des Gesundheits- und Sozialwesens möglich. 23 % der Anfragen aus der Branche „Gesundheits- und Sozialwesen“ stammen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.



# Anfragen im Jahresvergleich

08.05.2017 – 31.03.2025 (n = 4.047)



Im Jahr 2025 wurden insgesamt 522 Anfragen gestellt. Damit gibt es einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr mit 635 Anfragen.



## **BGF- Koordinierungsstellen in den Ländern**

**03**



**BGF**  
Koordinierungsstelle



# Ländermonitoring

Von 2017 bis 31.10.2025



# Kooperation und Vernetzung

## ➤ Kooperationen und Netzwerke

- Fast alle BGF-KS haben Kooperationen mit örtlichen Unternehmensorganisationen. Die meisten haben darüber hinaus Kooperationen mit Renten- und Unfallversicherungen. Insgesamt wurden N=137 Kooperationen geschlossen.
- 19 Netzwerke
- **Kooperation mit Sozialversicherungsträgern**
- Die BGF-KS sind meist an einer Initiative zur Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern beteiligt.
- Mehrheitlich erfolgt die Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern auf personeller und fachlicher Ebene – eher seltener budgetär oder sachmittelbezogen.





# Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

## ➤ PR-Maßnahmen

- 77 PR-Maßnahmen im Befragungszeitraum
- Alle PR-Maßnahmen werden durchaus positiv eingeschätzt und deren Verwendung anderen BGF-KS empfohlen.

## Veranstaltungen

Wie im Vorjahr finden auch in 2025 kaum hybride Veranstaltungen statt. Während die Online-Veranstaltungen in den letzten Jahren relativ konstant bleiben, nimmt die Zahl der Präsenzveranstaltungen in 2025 zu.

Die Mehrheit der Veranstaltungen steht für sich allein und ist nicht Teil einer regelmäßigen Reihe.





# Veranstaltungen in den Ländern

## ➤ **Veranstaltungen**

- Die Veranstaltungen richten sich in fast allen Fällen an Unternehmen / Betriebe / Einrichtungen. In etwas unter der Hälfte der Fälle aber auch an Verbände / Träger sowie Arbeitnehmer:innen.
- Die BGF-KS treten häufiger als Unterstützer:innen der Veranstaltungen (beispielsweise durch Gastvorträge) auf.
- Die Beteiligung der BGF-KS sowie der Partner fällt meist personell und / oder fachlich aus. Dies sind auch bei den Partnern die häufigsten Arten der Beteiligung. Die BGF-KS beteiligen sich häufiger als die Partner budgetär, die Partner stellen häufiger sachmittelbezogene Unterstützung.
- Die Zahl der Teilnehmer:innen beträgt bei n=233 Veranstaltungen im Durchschnitt etwa 57 Personen.





# Veranstaltungen in den Ländern

## ➤ **Veranstaltungen**

- Presse- / Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationspartner sowie bestehende Netzwerke zur Reichweitenverstärkung
- Online-Werbung große Relevanz
- Broschüren und Flyer
- Vorbereitungszeit der Veranstaltungen liegt meist bei einem bis drei Monaten





## **BGF-KS Berlin & Brandenburg**

### **Sensibilisierung, Information und Beratung von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen zum Thema BGF**

- Präsentationen und Workshops bei den Kooperationspartnern WHdl „Wenn Handwerk dann Innung“ (e.V.) und Schornsteinfegerinnung im Rahmen ihrer Veranstaltungen
- „Mental Health in Clubs“ der Berliner Clubcommission – erfolgreich abgeschlossen und verstetigt

### **Sozialversicherungsträgerübergreifende Zusammenarbeit**

- Laufender Austausch mit der Deutschen Rentenversicherung

### **Länderübergreifende Netzwerkveranstaltung mit allen Kooperationspartnern sowie weiteren Sozialversicherungsträgern für Ende 2026 geplant**





# BGF-KS Berlin & Brandenburg

## Netzwerk­tätigkeit

- **Kooperation mit dem Handwerk – WHDI e.V.**
  - Seminar für Führungskräfte aus den Innungsbetrieben (BGF, Rolle der Führungskräfte für gesundes Arbeiten)
  - Zugangswege und Finanzierungsmöglichkeiten
  - Zusätzliche Kooperation mit der Innung SHK Berlin
- **Kooperation mit der Schornsteinfegerinnung**
  - Möglichkeiten, Praxisbeispiele der BGF, Zugangs-, Finanzierungs- und Informationsmöglichkeiten
  - Teilnehmende – Innungsver­tretung und Berufsschulen
- **Unternehmer­frauen im Handwerk**
  - Kooperation angestrebt



**Vielen Dank!**

[www.bgf-koordinierungsstelle.de](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de)

[info@bgf-koordinierungsstelle.de](mailto:info@bgf-koordinierungsstelle.de)

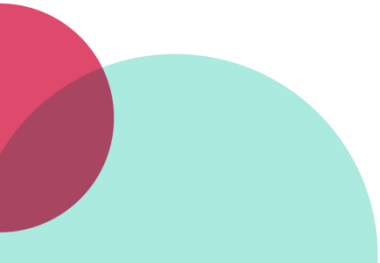


**BGF**  
Koordinierungsstelle





# Anlagen



# Gesetzlicher Rahmen

## Präventionsgesetz (§ 20b SGB V)

- **Abs. 1:** Aufbau und Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen
- **Abs. 2:** Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
- **Abs. 3:** Beratung in regionalen Koordinierungsstellen

## Pflegepersonal-Stärkungsgesetz





# BGF in der **Pflege**

## Mehrwerte

- Stärkung der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeiter:innen
- Prävention und Erhöhung der Gesundheitsquote
- Optimierung von Arbeitsstrukturen und Abläufen und damit Senkung der Mitarbeiterfluktuation
- Vorbildfunktion und aktives Entgegenwirken des Fachkräftemangels

[www.bgf-koordinierungsstelle.de/gesund-im-pflegeberuf](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de/gesund-im-pflegeberuf)

Gesundheit und  
Arbeitsfähigkeit von  
Pfleger:innen erhalten  
und fördern

